Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 660. Montag 20. September 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 20. September 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 18.		Not.	v. 18.
Weizen befestigend			**Spiritus** gedrückt		
Septemb.-Oktbr.	204 50	203 —	loko	59 30	60 —
April-Mai	203 —	202 —	September	60 20	61 —
Roggen fester			Septemb.-Oktbr.	58 10	58 30
September	194 —	193 50	November-Dezember	56 —	56 10
Septemb.-Oktbr.	192 75	191 50	April-Mai	57 30	57 30
April-Mai	183 —	182 —	**Hafer** —		
Rüböl flau			September-Oktober	140 75	140 25
Septemb.-Oktbr.	54 10	54 60	Kündig. für Roggen	100	—
April-Mai	57 20	57 80	Kündig Spiritus	130000	30000

Märkisch-Posen E.A	— —	28 25	Poln. 5proz. Pfandbr.	64 60	64 90
do. Stamm-Prior.	101 75	102 —	Pos. Provinz.-B.-A.	114 50	114 50
Berg.-Märk. E. Akt.	116 30	117 —	Ldwirthschftl. B.-A	71 75	71 75
Oberschlesische E. A.	190 75	193 —	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	54 —	55 50
Kronpr. Rudolf.-B.	68 25	68 60	Reichsbank . . .	147 —	147 50
Oesterr. Siberrente	62 25	62 60	Disk. Kommand.-A.	175 50	177 —
Ungar. Goldrente	92 10	93 25	Königs-Laurahütte.	122 10	124 —
Russ. Anl. 1877	91 50	91 90	Dortmund. St.-Pr.	88 20	91 —
dto. zweite Orientanl.	58 75	59 30	Posen. 4 pr. Pfandbr.	98 50	98 60
Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	81 90	82 10			

Nachbörse: Franzosen 477,— Kredit 485,— Lombarden 139,50.

Galizier. Eisen. Akt.	118 25	120 25	Rumän. 6% Anl 1880	89 50	90 50
Pr. konsol. 4% Anl.	99 50	99 75	Russische Banknoten	208 25	209 75
Posener Pfandbriefe	98 50	98 60	Russ. Engl. Anl. 1871	88 75	89 30
Posener Rentenbriefe	99 90	99 90	do. Präm. Anl 1866	143 —	143 75
Oesterr. Banknoten	171 80	171 50	Poln. Liquid.-Pfdbr	55 25	— —
Oesterr. Goldrente	74 60	75 60	Oesterreichisch. Kredit	483 50	492 —
1860er Loose . . .	121 —	122 10	Staatsbahn	477 —	485 50
Italiener	84 —	85 10	Lombarden	139 50	141 50
Amerik. 5% fund. Anl.	100 75	100 75	**Fondst.** gedrückt		

Stettin, den 20. September 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 18.		Not.	v. 18
Weizen fest	— —	— —	April-Mai	58 —	58 —
September-Oktober	200 50	200 —	**Spiritus** flau		
Frühjahr	196 50	196 50	loko	59 20	60 —
Roggen höher			September	59 20	59 50
September-Oktober	188 —	187 50	Sept.-Oktober	57 —	57 —
do. per			Frühjahr	55 50	55 50
Frühjahr	178 —	177 —	**Hafer** —.		
Rüböl geschäftslos			**Petroleum** —.		
September-Oktober	54 50	54 50	September-Oktober	11 35	10 35

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion. Posen, den 20. September 1880.

Gegenstand.			schwere W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	leichte W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	22	—	21	—	20	25	20	67
	niedrigster		21	25	20	50	19	—		
Roggen	höchster		20	50	19	75	19	—	19	50
	niedrigster		20	—	19	25	18	50		
Gerste	höchster		15	—	14	25	13	50	14	04
	niedrigster		14	50	13	75	13	25		
Hafer	höchster		16	50	16	—	15	25	15	75
	niedrigster		16	25	15	50	15	—		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.			höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf
Stroh	pro 100 Kilo							Rindfl. v. d.	pro 1 Kilo						
Richt-		4	—	3	—	3	50	Keule		1	40	1	20	1	30
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch		1	20	—	80	1	—
Heu		6	—	4	25	5	13	Schweinefl.		1	40	1	20	1	30
Erbsen		19	—	17	—	18	—	Hammelfl.		1	20	1	—	1	10
Linsen		—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch		1	20	1	—	1	10
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	40	2	10	2	25
Kartoffeln		5	—	4	—	4	50	Eier pr. Schock		2	60	—	—	2	60

Börse zu Posen.

Posen, 20. September 1880. [Börsenbericht.] Wetter:

Roggen ohne Handel.

Spiritus fest, Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis —,— per September 57,10 bez. Gd. — per Oktober 55,90 bez. Br. — per Novemb.-Dezmb.-Januar 54,00 bez. Gd. per April-Mai —,—. **Loko ohne Faß** —,—.

Produkten-Börse.

Breslau, 18. September. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: (per 2000 Pfund.) höher, Gekündigt —,— Zentner, Abgel. Kdgsch. —, per September 204 Gd per Septber.-Oktober 193—194 bez. u. Br. per Oktober-November 188—188,50 bez. per Novbr.-Dezb. 184—185 bez. u. Br. per April-Mai 183—183,50 bez u. Gd.

Weizen: Gekünd. —— Ctr. per September 200 Gd. per September-Oktober 200 Gd. per Oktober-November 200 Gd.

Petroleum: per 100 Klgr. loko und per September 34 bez. u. Gd.

Hafer: Gekündigt 1000 Ctr. per September 130 Br. per September-Oktober 127,50 Gd.

Raps: gekünd. — Ctr. per September 243 Br. per September-Oktober 245 Br.

Rüböl: matter, Gekündigt — Zentner., Loko 55,00 Br. per September 53,50 Br. per Septbr.-Oktober 53,00 Br. per Oktober-Novemb. 53,25 Br. per November-Dezember 53,75 Br. per Dezember-Januar 54,50 Br. per April-Mai 56,50 Br. per Mai-Juni. —.

Spiritus: wenig verändert, Gek. — Lt., per September 57,80—57,70 bez. per September-Oktober 56 Gd. per Oktober-November 54,70 Br. u. Gd. per November-Dezbr. 54,20 Gd. per April-Mai 55,80 Br.

Zink: ohne Umsatz. **Die Börsen-Commission.**

Danzig, 18. September. [Getreide-Börse.] Wetter: schön. Wind: SSW.

Weizen loko hatte am heutigen Markte eine matte Stimmung und zu ziemlich unveränderten Preisen nur 30 Tonnen, verkauft werden. Bezahlt ist für bunt und hellfarbig fucht 114 Pfd. 158 M., 120/1 Pfd. 160 M., russisch glasig 126 Pfd. 188 M., per Tonne. Termine ruhig. Transit September-Oktober 185 M. Br., 184 M. Gd., April-Mai 190 M. Br., 189 M. Gd. Regulirungspreis 185 M. Roggen loko nur ganz schwach zugeführt, brachte feucht 114 Pfd. 164 M., alt, besetzt mit Wurmmehl 120 Pfd. 176 M., p. Tonne. Termine fest. September-Oktober inländischer 175 M. bez.. April-Mai unterpolnischer Transit 170 M. Br. Regulirungspreis 180 M., Transit 170 M. Gekündigt 100 Tonnen. — Gerste loko ruhig. Verkauft ist große inländischer 140 Pfd. zu 126 M. polnische 103 Pfd. Transit zu 128 M., russische 114 Pfd. Transit zu 158 M. — Hafer loko brachte russischer Transit 105 M., — Leinsaat loko inländische 232½ M., per Tonne. — Winterrübsen loko ruhig, unterpoln. Transit zu 230 M. per Tonne verkauft. — Raps loko geschäftslos. Spiritus ohne Angebot.

Locales und Provinzielles.

Posen, 20. September.

r. **Ein unterirdisches Telegraphenkabel** wird gegenwärtig unter Oberleitung des Postraths Friebel, welcher sich seit einiger Zeit hier aufhält, von Thorn über Posen nach Müncheberg in der Mark gelegt. Die städtischen Behörden haben gestattet, daß dasselbe durch die Straßen der Stadt Posen geführt werde. Es wird dies also, nachdem im Frühlinge d. J. für Festungszwecke ein derartiges Kabel durch unsere Stadt gelegt wurde, das zweite unterirdische Kabel in der Stadt Posen sein.

r. **In der Kernwerksmühle** kochte am 17. d. M. Theer, welcher in einem Kessel behufs Theerens von Pappdächern erhitzt wurde, über und gerieth dabei in Brand, so daß, da der Wind nach den Wirthschaftsgebäuden hinüberwehte, diese in Gefahr standen. Der dortige Müllergeselle Vincent Jakubowski eilte jedoch sofort zum Extinkteur, nahm denselben auf den Rücken, und löschte den brennenden Theer, so daß dadurch alle Gefahr beseitigt wurde.

r. **Eine Anzahl von ehemaligen Zöglingen des potsdamer Militär-Waisenhauses** hielt am Sonnabend im Restaurant Mewes eine Versammlung ab, in welcher beschlossen wurde, einen Verein dieser ehemaligen Zöglinge zu bilden.

r. **Eine große Schlägerei** entstand Sonntag Abends auf der Eichwaldstraße zwischen Reservisten und Cigarrenarbeitern.

r. **Trichinen.** Bei einer Fleischerwittwe auf Ostrowek ist am Sonnabend ein trichinöses Schwein vorgefunden und das Fleisch desselben polizeilich beschlagnahmt und vernichtet worden.

r. **Verhaftet** wurde am Sonnabend auf der Wilhelmsstraße ein bekannter Bettler, dessen Gesicht durch einen Nasenkrebs widerwärtig entstellt ist, und der, um nach der Verhaftung das öffentliche Mitleid zu erregen, sich von der Nase die Pflaster abriß.

r. **Diebstähle.** Im Stadttheater sind neuerdings einige Diebstähle verübt worden; so sind am 16. d. M. von dem Boden über dem großen Kronleuchter die über den Feuerhähnen befindlichen Messingkapseln gestohlen, und an demselben Tage aus einem Schranke des Theater-Konditors verschiedene Eßwaaren entwendet worden.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin,** 18. Septemb. [Wochenübersicht der Reichsbank vom 15. September.]

Aktiva.

1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigen deutschem Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mk. berechnet	Mk.	527,801,000	Zun.	7,028,000
2) Bestand an Reichskassensch.	„	42,248,000	Zun.	19,000
3) do. an Noten and. Banken	„	14,636,000	Abn.	26,748,000
4) do. an Wechseln	„	324,053,000	Zun.	2,196,000
5) do. an Lombardforderungen	„	49,776,000	Zun.	353,000
6) do. an Effekten	„	1,724,000	Abn.	5,000
7) do. an sonstigen Aktiven	„	25,280,000	Zun.	1,289,000

Passiva.

8) das Grundkapital	Mk.	120,000,000	unverändert	
9) der Reservefonds	„	15,529,000	unverändert	
10) der Betr. d. umlauf. Noten	„	681,666,000	Abn.	29,472,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„	160,278,000	Zun.	13,719,000
12) die sonstigen Passiven	„	379,000	Abn.	56,000

△ **Nürnberg,** 18. September. [Hopfenmarktbericht von Leopold Held.] Bei einer Zufuhr von 1800 Ballen belief sich der heutige Umsatz auf ca. 1000 Ballen. Nachdem gestern bereits eine wesentliche Zahl der Zufuhr unverkauft geblieben war, fand auch heute der größte Theil der Abladungen keinen Absatz, da die Exporteure nur wenig kauften und die Kundschaftshändler für die den Hauptbestandtheil der Abladungen bildenden feuchten Hopfen nicht Nehmer waren. Es herrschte daher auch eine flaue Stimmung am Markte und mußten Markthopfen und Mittelwaare der anderen Sorten um 5—10 M. im Preise weichen. Primawaare blieb sehr gefragt und behauptete ihren alten Preis vollständig. Die Notirungen lauten: Marktwaare prima M. 60—70, mittel M. 45—50, gering M. 35—45; Aischgründer und Elsässer I. 60—70, II. 50—60, III. 45—50; Polen, Hallertauer, Würtemberger und Badische I. 90—110, II. 60—80, III. 50—55, Altmärker 35—45.

** **Stettin,** 17. September. [Wochenbericht von Landshoff & Hessel.] Das Wetter war veränderlich, in den letzten Tagen starker Regen. Weizen ist im Laufe der Woche ca. 6 M. im Preise gestiegen. Die Anregung hierzu ging von Deckungen des laufenden Termins aus. Wir sind bis jetzt ohne Lager von Weizen und die ankommenden Partien gehen sofort in den Konsum über. Die Landleute sind für's Erste noch mit Feldarbeiten beschäftigt und sind daher in nächster Zeit größere Zufuhren nicht zu erwarten. Amerika hat sich 2 Cents im Preise gebessert und ist die Tendenz eine schwankende, da große Zufuhren von den Hauptplätzen Nordamerikas erwartet werden und dadurch die Bestände sich wiederum erheblich vergrößern dürften. Aus England, Schottland und Irland berichtet man, daß die Weizenernte bei günstigem Wetter eingebracht ist und die Qualität des neuen Weizens sehr befriedigt. Frankreich hatte starke Zufuhren aus Amerika und spricht sich über eigenes Ernteergebniß sehr günstig aus, konnte daher der dieswöchentlichen Festigkeit sich nicht anschließen und ist gegen die Vorwoche kaum verändert. Hier wurde bezahlt für ordinären Weizen 190—200, gelben 200—210, feinsten weißen 208—212 M. Roggen hat ebenfalls im Laufe dieser Woche beträchtlich angezogen. Fallissements russischer Häuser veranlaßten Deckungen. Das regnerische Wetter reizte die Stimmung an und Spekulationskäufe trübten die Preise. Die Zufuhren von Rußland sind kleiner geworden und bis jetzt sind dies nur alte Waaren, Zufuhren von neuem russischen Roggen dürfen wir erst in den nächsten Monaten erwarten. Von Rouen kam eine Ladung französischen Roggens und bleibt Weiteres mit 23 Francs cif Stettin offerirt. Hier wurde bezahlt russischer Roggen 185—188, inländischer Roggen 190—195 M. Gerste in guter Waare besser zu lassen, geringe Waare vernachlässigt. Zufuhren klein. Hafer unverändert. Erbsen in guter Qualität mit M. 180 bis 185 bezahlt. Oel und Oelsaaten gut behauptet. Spiritus ist der Steigerung des Getreides kaum gefolgt, die Zufuhren in effektiver Waare sind etwas stärker geworden.

Angekommene Fremde.

Posen, 19. September.

Buckow's Hotel de Rome. Se. Durchlaucht Prinz Biron von Curland und Rechtsanwalt Dr. Wieczorek aus Poln. Wartenberg, Direktor Opitz aus Kitzingen, Major u. Bataillons-Kommandeur Rogge aus Posen, die Rittergutsbesitzer Baron Hundt von Hafften aus Turowo, Lieutenant Berger aus Zembowo, Czerwinski und Frau Walewska aus Russisch Polen, Oberamtmann Meyer u. Frau aus Krutz, Amtsrichter Kolisch aus Neutomischel, Landrath Frhr. von Richthoffen aus Stolp i. Pom., Pr.-Lt. von Alvensleben aus Lissa, die Lieutenants Stobwasser aus Berlin, Ackermann aus Glogau, die Kaufl. Popitz aus Leipzig, Räthe und Strauß aus Hamburg, Fromm, Hesse und Schlesinger aus Berlin, Meyer aus Stuttgart, Wintzer aus Bielefeld, Koch aus Breslau, Ide aus Inowrazlaw, Fox aus Schmiegel.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer von Waligorski aus Skorzewo, Freytag aus Sielec, Dom.-Pächter Kühne aus Dembe, Landgerichts-Direktor Langrock aus Bromberg, Major im Ulanen-Regiment Nr. 1 von Treskow aus Militsch, Pr.-Lieutenant im 2. Leib-Hus.-Regt. Graf Schack von Wittenau, die Lieutenants im 2. Leib-Hus.-Regt de Ball und Ribbeck aus Lissa, Regierungsräthin Frau Schultz aus Berlin, Rechtsanwalt Schultz aus Bromberg, Lieut. Schaubert aus Inowrazlaw, Rentier Becker aus Kazmierz, Lieut. a. D. und Journalist Kiecker und Frau aus Frankfurt a. O., die Direktoren Ludendorff aus Rattek, Quandt aus Köslin, Fabrikant Camin aus Frankfurt a. O., Administrator Petersen aus Kąsowo, Arzt Dr. Herzberg aus Berlin, die Kaufl. Pinner aus Glogau, Scharfenroth, Scherz, Grabowski aus Berlin, Binder aus Mainz, Waper aus Magdeburg, Sprockhoff aus Frankfurt a. O., Sahlmann aus Fürth, Rosenheim aus Würzburz.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rittergutsbesitzer Graf Potworowski und Frau aus Polen, von Kurnatowski und Frau aus Pozarowo, von Komierowski aus Komierowo, von Beyer aus Pudewitz, Lieutenant Lübbert aus Ostrowo, Feldwebel Leisner aus Posen, Kaufmann Haskel aus Berlin.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute Buchner aus Dresden, Schneider aus Berlin, Techniker Hilbig aus Gnesen, Maurermeister Schmidt und Söhne aus Buckau-Magdeburg, Chemiker Dr. Frank a. Berlin, Rittergutsbesitzer Piehl a. Miescisko, Mühlenbesitzer Mittelstedt aus Jaraz-Mühle, Avantageur Steinbrück u. Port.-Fähn. Baron von Reißwitz aus Posen.

Vogelsang's Hotel vormals Tilsner. Die Kaufl. Kirscht aus Breslau, Halbach aus Stettin, Chotzen aus Ratibor und Michalski aus Warschau, Rentier v. Derwitz und Familie aus Swinemünde, Amtsgerichtsrath Schulemann aus Gnesen, Stud. Heymann aus Leipzig, Kataster-Kontroleur Meermann aus Rogasen, Gutsbesitzer Hauffee aus Tlukawy, Lehrer Neumann und Schwester aus Bromberg.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer von Milkowski aus Polen, v. Hulewicz aus Dobczyn, v. Lipski u. Söhne aus Lewkow, Frau v. Malczewska aus Odrowąz, v. Wasniewski und Familie aus Polen, Graf Bobrowski und Braun aus Wien, v. Bądkowski und Familie aus Gogolewo, v. Koszutski und Frau a. Thorn, von Ponikiewski und Familie aus Wisniewko, von Prądzynski aus Gorschowitz, v. Sczaniecki aus Breslau, v. Topinski aus Rusocin, von Wesierski aus Warschau, v. Wezyk aus Mroczyn, v. Chelkowski und Frau aus Starogrod, Rittmeister Schönberg aus Langgoslin, Graf Potworowski und Frau aus Zielęcin, Libelt und Frau aus Czeszewo, v. Morawski aus Jurkowo, Feldmarschall v. Ziemięcki aus Oesterreich, Pr.-Lieutenant v. Jagwitz a. Glogau, Rittergutsbesitzer Graf Bninski aus Dąbrowka, Pr.-Lieutenant Graf Bninski aus Thionville, die Kaufleute Vogt aus Brandenburg, Heer aus Bromberg, Weinhändler aus Mád.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 18. September. S. M. Schiff „Prinz Adalbert", 12 Geschütze, Kommandant Kapitän zur See Mac-Lean, ist am 17. September c. in Plymouth eingetroffen.

Paris, 20. September. „Soir" will wissen, Ferry hätte Pothuau das Marineministerium angeboten; für das Auswärtige würde Challemel-Lacour, Noailles oder Jaures in Frage kommen. Die Bildung des neuen Kabinets ist unter zwei bis drei Tagen nicht wohl ausführbar. Andere Blätter meinen, die Krisis mache die Einberufung der Kammern nothwendig.

Paris, 20. September. Das „Journal officiel" veröffentlicht folgendes Schreiben Grévy's an Freycinet: „Herr Präsident! Ich bedauere, daß Sie auf dem Entschlusse, zu demissioniren, beharren. Ich werde die Dienste nicht vergessen, welche Sie der Regierung leisteten; ich bewahre Ihnen meine Zuneigung und meine Sympathie." — Ferner publizirt das „Journal officiel" eine Note, welche die Demission Freycinets und die Beauftragung der übrigen demissionirenden Minister mit Erledigung der laufenden Geschäfte anzeigt. Für wahrscheinlich gilt, daß Ferry, Constans, Cazot, Tirard, Farre, Magnin und Cochery die bisherigen Ministerposten behalten, drei neue Minister für das Auswärtige, für die Domainen und für die öffentlichen Arbeiten eintreten werden. Für das Auswärtige werden Noailles, für die öffentlichen Arbeiten Tadi und Carnot genannt. Die Marine würde einem der anderen Minister interimistisch übertragen werden.

Paris, 20. September. Jules Ferry ist mit Bildung des neuen Kabinets beauftragt worden. Für die Ministerkrisis werden lediglich innere Fragen als Ursachen angegeben.

(Wiederholt.)

Magdeburg, 20. September. Bei der Neuwahl für den Landtag wurde Listemann (nationalliberal) mit 251 Stimmen gewählt; Lasker erhielt 117 Stimmen.

Paris, 20. September. Die „Republique Française" schreibt: Die auswärtigen Fragen führten in den jüngsten zahlreichen Ministersitzungen zu keinerlei Debatte. Freycinet hatte keinen Anlaß, von seiner friedlichen, klugen, reservirten Politik abzuweichen. Die Meinungsverschiedenheiten mit den Kollegen bezogen sich nur auf die Ausführung der Dekrete, welche das Werk des von ihm geleiteten Kabinets waren.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. [E. Röstel.] in Posen.